



Letter from Werner Hochwald to Ilse Wolfsberg, June 30, 1941

“Letter from Werner Hochwald to Ilse Wolfsberg, June 30, 1941,” June 30, 1941. Papers of Georg and Max Bredig, Box 8, Folder 16. Science History Institute. Philadelphia. <https://digital.sciencehistory.org/works/hi67lj8>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared December 23, 2024 10:14 UTC

Transcription

30 June 1941.

Werner Hochwald
5604 Julian
St. Louis, Mo.

Sehr geehrtes Fraulein Wolfsberg,

einen Brief von Herrn Reichardt habe ich mit Intercase entnommen, daß ich zwar für das Affidavit “nachstehend” aber für den Lebenslauf zu “fernstehend” bin.

Der 3. Affidavitgeber, den ich natürlich die Vorlage des Lebenslaufs versprochen hatte, findet diese Familienverhältnissen etwas zu kompliziert, was ich ihm nicht verdanken kann.

Die Situation ist also jetzt die folgende:

Entweder Sie und Herr Reichardt senden alle notwendigen Papiere an das National Refugee Service, wobei ich nur erinnernd darauf hinweisen möchte, dass das Affidavit von Herrn Jacobs dort schon einmal 3 Monate liegen geblieben ist. In diesem Falle bin ich durchaus bereit, mein Affidavit nach New York zu senden. Das dritte Affidavit ist aber für dieses Verfahren ausdrücklich verweigert.

Oder das gesamte Verfahren wird vonhier aus geregelt und die Papiere direkt an den State Department vorgelegt. Eine Regel, dass die Papiere durch das Committee eingereicht werden müssen, ist mir nicht bekannt. Auf Seite 2 der amtlichen Anweisungen heißt es: "When all the required forms and supporting documents have been assembled...they should be sent to the Immigration Section..."

Die Entscheidung hierüber liegt völlig bei Ihnen.

Mit besten Grüßen

sign. Werner Hochwald

Prof. Dr. Reichard, der auf Grund eines Kabels, das er aus Lissabon über Fritz erneute Verhaftung erhielt, an Werner Hochwald geschrieben hatte, hatte sich dahin ausgedrückt, dass seiner Meinung nach, die Biographical Data von der Fritz "nachstehenden" Person ausgefüllt werden sollten, also doch wohl am besten von mir. Das Wort "fernstehend" kommt in dem ganzen Brief nicht vor. Ausserdem wies er darauf hin, dass ich doch im State Department bekannt sei.

Weitere Anmerkung: Werner Hochwald antwortete mir im Winter überhaupt nicht auf meine wiederholte Anfrage, ob es ihm möglich sei seinem Bruder ein Affidavit zu geben, oder was er sonst vorschlage. Erst als das St. Paul Committee sich an das St. Louis Committee wandte und ihn offiziell aufforderte sich zu äußern, erklärte er sich bereit ein Affidavit zu geben. Auf diese Art kam es zu einer 2 monatlichen Verspätung.

I.W.